

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Montag, den 13. März 1882.

**Kundmachung.** Nr. 1848. Mit Rücksicht auf die beginnenden Arbeiten für die am 29. April 1882 stattfindende dreundfünftägige Verlosung der krainischen Grund-Entlastungs-Obligationen...

**Bezirks-Beamtinnenstelle.** Nr. 1626. In der Ortsgemeinde Fildnig ist eine Bezirks-Beamtinnenstelle mit der jährlichen Remuneration von 30 fl. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

**Postexpedientenstelle.** Nr. 2399. Die Postexpedientenstelle in Hoderstsch, Bezirkshauptmannschaft Voitsch, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

**Bezirksgerichtliche Stelle.** Nr. 922. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

**Bezirksgerichtliche Stelle.** Nr. 922. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

**Bezirksgerichtliche Stelle.** Nr. 922. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

**Bezirks-Beamtinnenstelle.** Nr. 1626. In der Ortsgemeinde Fildnig ist eine Bezirks-Beamtinnenstelle mit der jährlichen Remuneration von 30 fl. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

**Postexpedientenstelle.** Nr. 2399. Die Postexpedientenstelle in Hoderstsch, Bezirkshauptmannschaft Voitsch, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

**Bezirksgerichtliche Stelle.** Nr. 922. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

**Bezirksgerichtliche Stelle.** Nr. 922. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

**Bezirksgerichtliche Stelle.** Nr. 922. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

**Bezirksgerichtliche Stelle.** Nr. 922. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

**Bezirksgerichtliche Stelle.** Nr. 922. Bei dem k. t. Bezirksgerichte Stein ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Hoderstsch bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Triest am 8. März 1882.

**Kundmachung.** Nr. 946. Vom k. t. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Javorjev Dol und Opale...

**Kundmachung.** Nr. 946. Vom k. t. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Javorjev Dol und Opale...

**Kundmachung.** Nr. 946. Vom k. t. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Javorjev Dol und Opale...

**Kundmachung.** Nr. 946. Vom k. t. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Javorjev Dol und Opale...

**Kundmachung.** Nr. 946. Vom k. t. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Javorjev Dol und Opale...

**Kundmachung.** Nr. 946. Vom k. t. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Javorjev Dol und Opale...

**Kundmachung.** Nr. 3873. Am 26. v. M. ist einem Hausbesitzer in der Floriansgasse ein Jagdhund mittlerer Größe, weiß, mit großen gelben Flecken, vom Hause entwichen und erst am 3. d. M. sichtbar erkrankt nach Hause rückgekehrt.

Er wurde sofort dem Basenmeister übergeben, verendete dort am 4. d. M., und es hat die vorgenommene Section die Wuthkrankheit constatirt. Da der Hund während seiner mehrtägigen Abwesenheit vom Hause mit mehreren Hunden in Berührung gekommen sein dürfte, wird auf Grund des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35, angeordnet, dass im ganzen Stadtgebiete die Hunde bis auf weitere Befanntgabe nur mit einem sicheren Maulkorbe versehen oder an der Leine geführt außer Haus erscheinen dürfen.

Frei herumlaufende Hunde werden eingekauft und vertilgt, und es wird gegen die Schuldtragenden im Sinne des § 45 des Gesetzes vom 29. Februar 1880 vorgegangen werden. Zugleich wird bemerkt, dass die gesetzlich geforderten Schutzmaßregeln für den Umkreis von 4 Kilometern außer dem Stadtgebiete durch die k. t. Bezirkshauptmannschaft Laibach werden angeordnet werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. März 1882. Der Bürgermeister: Laschan m. p.

**Kundmachung.** Nr. 3873. Am 26. v. M. ist einem Hausbesitzer in der Floriansgasse ein Jagdhund mittlerer Größe, weiß, mit großen gelben Flecken, vom Hause entwichen und erst am 3. d. M. sichtbar erkrankt nach Hause rückgekehrt.

**Kundmachung.** Nr. 3873. Am 26. v. M. ist einem Hausbesitzer in der Floriansgasse ein Jagdhund mittlerer Größe, weiß, mit großen gelben Flecken, vom Hause entwichen und erst am 3. d. M. sichtbar erkrankt nach Hause rückgekehrt.

**Kundmachung.** Nr. 3873. Am 26. v. M. ist einem Hausbesitzer in der Floriansgasse ein Jagdhund mittlerer Größe, weiß, mit großen gelben Flecken, vom Hause entwichen und erst am 3. d. M. sichtbar erkrankt nach Hause rückgekehrt.

## Anzeigebblatt.

**Executive Feilbietungen.** Nr. 257. Ueber Ansuchen der Katharina Cebu von Triest wird die executive Versteigerung der der Maria Grašic von Krainburg sub Einlage-Nr. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu die Tagfakungen auf den 27. März, 27. April und 3. Juni l. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium zehn Procent.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Sebastian Wernard, Maria, Matthäus und Elisabeth Leben lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 257 wurden dem Curator ad actum Dr. Burger zugestellt. R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1882.

**Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 2180. Vom k. t. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Babkar von Buschendorf die exec. Versteigerung der dem Martin Babkar von Zaloke gehörigen, gerichtlich auf 1423 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 81 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. Februar 1882.

**Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 2317. Vom k. t. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. t. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der der Anna Martini von Dule Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 858/1 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 29. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. Februar 1882.

**Erinnerung.** Nr. 530. an den unbekannt wo befindlichen Johann Cernarit, resp. dessen unbekanntes Erben. Von dem k. t. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Cernarit, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Tomše von Merzlawawas die Klage auf Ersetzung der Realitäten Post-Nr. 615, 615 a, 643, 644, 687 a ad Motriz eingebracht, worüber die Tagfakung auf den 27. März 1882 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Februar 1882.

(878—2) Nr. 5866.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Turl von Bolzje die exec. Versteigerung der dem Andreas Petric von Raune gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209 2/3 ad Herrschaft Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März,

die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten October 1881.

(883—2) Nr. 9241.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Tomc von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Troha von Babenfeld gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Neubabensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März,

die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten November 1881.

(882—2) Nr. 9216.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wolf von Laas die exec. Versteigerung der dem Andreas Mulec von Lipsin gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67, Rectif.-Nr. 56/9 ad Gut Hallerstein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März,

die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten November 1881.

(328—3) Nr. 11,809.

### Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aarars) pcto. 22 fl. 62 kr. und 43 fl. 97 kr. die mit Bescheid vom 15. October 1881, Nr. 8531, bewilligte und mit Bescheid vom 28. April 1881, Nr. 3829, fiftierte executive dritte Feilbietung der dem Andreas Frank gehörigen Realität auf 1495 fl. geschätzten, in Radanjeselo Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1439 ad Herrschaft Prem, reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den 25. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(896—2) Nr. 764.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (nom. des hohen k. k. Aarars) die executive Versteigerung der dem Johann und Margareth Wirtic von Gruben Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 26 ad Pfarrgilt Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. April,

die zweite auf den 19. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. Februar 1882.

(898—2) Nr. 785.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Köffel von Selsch die exec. Versteigerung der dem Anton Louise von Prevole Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität tom. VIII, fol. 77 ad Herrschaft Seisenberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. April,

die zweite auf den 22. Mai und die dritte auf den 23. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. Februar 1882.

(879—2) Nr. 7200.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

(863—2) Nr. 443.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler, Herrschaftsbefitzer in Ortenegg, die executive Versteigerung der dem Andreas Sega von Slatenegg gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 61 der Catastralgemeinde Sübje wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. März 1867, Z. 1864, schuldigen 125 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. April,

die zweite auf den 1. Mai und die dritte auf den 1. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten Jänner 1882.

(864—2) Nr. 616.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Nofan von Rakititz die exec. Versteigerung der dem Anton Kromar von Büchelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 441 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. April,

die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 12. Juni 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Jänner 1882.

(879—2) Nr. 7200.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Josef Znidarsic von Verhnik Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März,

die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(812—2) Nr. 8698.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Dezember 1881.

(812—2) Nr. 8698.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Zerala von Mautschitz (durch Herrn Dr. Wencinger) wird die exec. Versteigerung der in den Verlass des Jakob Zeraf von Mautschitz gehörigen, gerichtlich auf 1528 fl. geschätzten Hälfte der im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Flödnig sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 24. März,

24. April und 2. Juni 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegericht angeordnet. — Vadium 10 Proc.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Jänner 1882.

(880—2) Nr. 7201.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Esterbec von Podgoro Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 128, Rectif.-Nr. 118 ad Schneeberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. März,

die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Dezember 1881.

(895—2) Nr. 531.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Terlep von Kleket Nr. 31 die executive Versteigerung der dem Johann Strauß von St. Michael Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 186 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. April,

die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Februar 1882.

(1017—1) Nr. 747.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Mathias Blut von Mötting wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 43 ad Dlughof, Steuergemeinde Wuschinsdorf Nr. 43, vorkommenden, von Anna Blut von Beretschendorf Nr. 4 erstandenen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

1. April 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Badium 10 Procent.  
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 24. Jänner 1882.

(1028—1) Nr. 1618.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Plesec von Bidositz gehörigen, gerichtlich auf 1042 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 339 ad Steuergemeinde Draßitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 17. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 10. Februar 1882.

(1027—1) Nr. 1617.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Anton Bajul von Božatovo gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 381 der Steuergemeinde Mötting, dann Mappen-Nr. 9, 15, 34 und 38 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 10. Februar 1882.

(989—1) Nr. 1722.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Jvanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die exec. Versteigerung der dem Jvanc Erčulj von

Zagorica Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage-Nr. 186 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 17. Juni 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. März 1882.

(990—1) Nr. 1748.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Jamnil von Plaubüchel, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Adamič von Ponikof Hs.-Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 393 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Cesta sub Einl.-Nr. 217 und 181 und der Catastralgemeinde Dolnit sub Einlage-Nr. 115 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 17. Juni 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. März 1882.

(967—1) Nr. 11,623.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Sluga sen. von Zagorzd die exec. Versteigerung der dem Mathias Sluga sen. von dort gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 102 ad Thurn-Gallenstein, Band IX., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Littai, am 2ten Jänner 1882.

(1084—1) Nr. 1560.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Wresitz von Haselbach die executive Versteigerung der dem Martin Božić von Kobile gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 438 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 3. Juni 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Februar 1882.

(1030—1) Nr. 1864.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Pečarič von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Bajul von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 2660 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 165, 390 und 907 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 17. Juni l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 14ten Februar 1882.

(1029—1) Nr. 1619.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die executive Versteigerung der dem Josef Stublar von Dule gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 161 1/2 ad Gilt Dule bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 17. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 10ten Februar 1882.

(1020—1) Nr. 1176.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. September 1881, Zahl 10,021, fiktirte dritte executive Realfeilbietung der dem Josef Schulle von Unterlokwitz gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 135, Rectf.-Nr. 578 ad Herrschaft Auerberg, wegen schuldigen 126 fl. wird mit dem frühern Anhang auf den

1. April 1882 übertragen.  
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 31sten Jänner 1882.

(1023—1) Nr. 1249.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Simonič von Weinberg die executive Versteigerung der dem Martin Blut von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 98 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 746, 765, 769, 775 und 779 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 3. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1882.

(1024—1) Nr. 1263.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Miko Žugel von Dole Nr. 9 die exec. Versteigerung der der Margarethe Rosmann von dort Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2713 fl. 56 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Gradaz sub Curr.-Nr. 84 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 3. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1882.

# Ein Lehrjunge

betet Aufnahme in der Conditorei des  
**Rudolf Kirbisch**  
in Laibach, Congressplatz.

**Zahnarzt Paichels**  
Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,  
die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und  
Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordina-  
(869) 6  
nationalocale  
an der Hradetzkybrücke, I. Stock,  
noch bei den Herren Apothekern: Mayr,  
Swoboda und bei Herrn C. Karingor  
zu haben.  
Preis einer Flasche Mundwasser-  
Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

**Mercantil-, Bau-, Tischler-,  
Wagner- und Brennholz-  
Niederlage,  
Emil Mühleisen,**  
Brühl 27.  
Ich übernehme in allen Holzgattungen  
Lieferungen, ferner zu fixen Preisen pr. anno  
Brennholz in das Haus gestellt. (970) 3

**Anlage- und  
Speculations-  
Käufe** in allen Combinationen der  
freien Speculation, Consortien und  
Prämien  
vollführt anerkannt reell und discret zu Original-  
coursen an der einzig und allein für  
Oesterreich-Ungarn maßgebenden  
**Wiener Börse**  
das Bankhaus „Leitha“ (Salmai), Wien,  
Schottenring 15. Nachgemäße, rasche und erprobte  
Information, telegr. Adress, Probenummern des  
Finanz- und Verlosungsblattes „Leitha“, sowie  
inhaltsreiche Broschüre (sämtl. europ. Lotspiel-  
pläne, Erklärung der Anlage-, Speculationsarten  
und Papiere etc.) franco und gratis. (774) 20-5

# Stutzflügel

wird verkauft: Alter Markt, Nr. 1, III. Stock.  
Zu besichtigen täglich von 11 bis 12 Uhr.  
(949) 5-4

**Dr. Spranger'sche  
Magentropfen,**  
von ärztlichen Autoritäten empfohlen,  
helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber,  
Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz,  
Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und  
schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden  
ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krank-  
heitsstoff, Würmer und Säure mitabführend.  
Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/2 Theelöffel,  
benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhize der  
Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei be-  
legter Zunge den Appetit sofort wieder herstel-  
lend. Man versuche mit einer Wenigkeit und  
überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.  
Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda  
in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr.  
(2078) 26-22

**Salicyl-Mundwasser,**  
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das  
Verderben der Zähne und beseitigt den  
üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon  
50 kr. (1004) 15-4

**Salicyl-Zahnpulver,**  
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und  
macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.  
**! Neuestes Zeugnis. !**  
Euer Wohlgeboren!  
Lange Jahre gebrauche ich Ihr Sa-  
licyl-Mundwasser und Salicyl-  
Zahnpulver mit ausgezeichnetem  
Erfolg und kann es jedermann wärmstens  
anempfehlen. Senden Sie abermals von  
jedem 3 Stück.  
Hochachtungsvoll  
**Anton Slama, Pfarrer.**  
Sämtliche angeführte Mittel führt  
heute frisch am Lager und versendet per  
Nachnahme sofort die  
**„Einhorn“-Apothek**  
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

**F. Wertheim'sche Kassen**  
zu ausserordentlich herabgesetzten Fabrikspreisen stets in grosser Auswahl  
vorräthig. — Enormes Lager von echt amerikanischen  
**Singer-, Howe- und Wheeler- & Wilson-Nähmaschinen**  
in Krain einzig und allein beim ergebenst Gefertigten.  
**Franz Detter,**  
(1108) 3-1 Laibach, Rathhausplatz Nr. 168.

**Naturwissenschaftliches Prachtwerk.**  
Durch die Buchhandlung  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach**  
ist zu beziehen:  
**Grosser Handatlas**  
der Naturgeschichte aller drei Reiche.  
Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Künstler und Fachgelehrter  
von **Dr. Gustav v. Hayek,**  
k. k. Professor der Naturgeschichte in Wien.  
Der Handatlas gelangt in 120 Foliotafeln, sämmtlich in Farben künst-  
lerisch nach einen neuen patentierten Methode reproduciert, zur Ausgabe. Die  
Bilder sind, so weit nur irgend möglich war, nach der Natur gemalt. Jede  
Lieferung umfasst 8 Tafeln und 1 bis 2 Bogen Text in Folio und wird fl. 1-20  
im Subscriptionswege kosten. Durchschnittlich alle sechs Wochen erscheint  
ein Heft.  
**In Summa 15 Hefte, vollständig also 18 fl.**  
Dieser Subscriptionspreis erlischt nach Erscheinen des kompletten Werkes  
und gilt nur bei vollständiger Abnahme. Einzelne Hefte werden nur zu höherem  
Preise abgegeben. — Die Grösse der Bildertafeln ist 44 cm. Höhe und  
28 cm. Breite.  
Zur pünktlichen Lieferung dieses Werkes verpflichtet sich obige Buch-  
handlung. Die erste Lieferung ist bereits vorrätig. (775) 6-6

**FRANZ JOSEF  
BITTERQUELLE**  
Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auf-  
lösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineral-  
wässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorgerufen  
genommen wird. (608) 20-6  
Laibach, 1. Juni 1880.  
**Prof. Dr. Alois Valenta.**  
Vorrätig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Wilh.  
Mayr und G. Piccoli in Laibach und in allen Apotheken und renommirten  
Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitter-  
wasser zu verlangen. Die Versandungsdirection in Budapest.

**G. Piccoli,**  
Apotheker,  
„zum Engel“ in Laibach,  
Wienerstrasse,  
empfiehlt dem p. t. Publicum folgende  
medicinischen Specialitäten:

**Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster,** noch von  
der vene-  
zianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkom-  
mende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagrischen,  
nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brust-  
verköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

**Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl,** das beste und  
wirksamste  
Mittel gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen  
à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und  
wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

**Gummi-Bonbons,** wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons,  
werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem  
Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane.  
In Schächten à 10 kr.

**Fichtennadeläther.** Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Natur-  
schwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

**Tuberosen-Milch.** Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vege-  
tabilischen und unschädlichen Substanzen zusammen-  
gesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommer-  
sprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Rötthe verschwinden, zu frühe  
Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische  
wieder an. In Flaschen à 1 fl.

**Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche  
Essenz,** zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach,  
Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit  
welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben,  
wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt  
ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krank-  
heiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechsel-  
fieber, Leibverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich  
curiert, tödtlich werden können. Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (1) 11  
Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Be-  
trages effectuirt.

(1104-2) Nr. 1078.  
**Bekanntmachung.**  
Im Nachhange zum hiergerichtlichen  
Edict vom 29. November 1881, Zahl  
9879, wird den Tabulargläubigern Georg,  
Maria, Josef und Katharina Tone und  
Jakob Primc von Großbukowiz, respective  
deren unbekanntem Rechtsnachfolgern be-  
kannt gegeben, dass denselben zur Wah-  
rung ihrer Rechte Herr Josef Zarnik in  
Feistritz zum Curator ad actum bestellt  
wurde.  
R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten  
Februar 1882.

(978-2) Nr. 10,285.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
hiemit kundgemacht:  
Es sei über Ansuchen der Frau Maria  
Schuster von Stein, der Maria Schraigher,  
resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern,  
Herr Dr. Franz Suppanitschitsch, Advocat  
in Laibach, zum Curator ad actum auf-  
gestellt und diesem der diesgerichtliche  
Pfandrechts-Löschungsbescheid vom 28ten  
Dezember 1881, Z. 10,285, pcto. 2488 fl.  
77 kr. sammt Anhang zugestellt worden.  
R. I. Bezirksgericht Stein, am 28ten  
Dezember 1881.

(1011-3) Nr. 1212.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird  
bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur für Krain (nom. des Fiscus)  
dem Verlasse des am 15. November 1881  
zu Podmilj Hs. Nr. 27 verstorbenen An-  
dreas Kropitsch ein Curator ad actum  
in der Person des Georg Skofic von  
St. Veit bestellt und diesem das Original  
der Klage de praes. 2. Dezember 1881,  
Z. 6750, mit dem über dieselben erfolg-  
senen Zahlungsbefehl vom 3. Dezember  
1881, Z. 6750, zugestellt worden.  
R. I. Bezirksgericht Egg, am 1sten  
März 1882.

(1075-1) Nr. 1060.  
**Bekanntmachung.**  
Dem Tabulargläubiger der Realitäten  
ad Herrschaft Senofsch tom. III, pag.  
229; ad Herrschaft Wippach, tom. XXIV,  
pag. 220 und 223; ad Pfarrkirchengut  
pag. 66, Grundbuchs-Nr. 66,  
Wippach tom. II, Grundbuchs-Nr. 66,  
Stefan Mahoric von Gotsche, derzeit un-  
bekanntem Aufenthalt wird Herr Max  
Widrich von Gotsche zum Curator ad  
actum bestellt und diesem der Feilbietungs-  
bescheid vom 8. Februar 1882, Z. 701,  
zugestellt.  
R. I. Bezirksgericht Wippach, am 1ten  
März 1882.